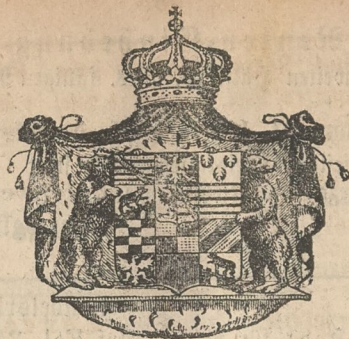


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 45.

Dienstag, den 22. März

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog haben in Gnaden geruht, den Staatsrath Sagemann unter Ernennung zum „Geheimen Rath“ in den erbetenen Ruhestand zu versetzen.

Bekanntmachung. — Nach Inhalt einer Mittheilung des General-Post-Amtes des Norddeutschen Bundes sind in Militair- und Marine-Angelegenheiten

- 1) auch Sendungen von und an Communalbehörden, so wie Sendungen der Communalbehörden unter einander,
- 2) Sendungen, welche unter der Adresse der magistratualischen Garnison-Verwaltungen aufgefertigt werden,

von der Post portofrei zu befördern, falls die Sendungen den Festsetzungen des Regulativs über die Portofreiheiten im Norddeutschen Postgebiete vom 15. December 1869, insbesondere der Voraußetzung im Art. 7. desselben entsprechen.

Indem wir die Communalbehörden hiervon in Kenntniß setzen, bemerken wir, daß von den Postanstalten die Portofreiheit der oben bezeichneten Sendungen nur dann anerkannt wird, wenn die Sendungen

- a. mit amtlichem Siegel oder Stempel verschlossen und
 - b. auf der Adresse mit dem Portofreiheitsvermerk „Militaria“, „Marinesache“
- versehen sind.

Deßau, 16. März 1870.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Dem beratenden Vorstände in Berlin zur Gründung eines Krankenpensionats am Kurorte Marienbad ist die polizeiliche Erlaubniß zur Veranstaltung einer Lotterie im Herzogthume Anhalt ertheilt worden.

Deßau, 14. März 1870.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die steuerpflichtigen Bewohner der Stadt Bernburg werden hierdurch davon in Kenntniß gesetzt, daß die Erhebung der für den 1. April d. J. fälligen Landrente vom 21. bis zum 31. d. Mts.

während der Expeditionszeit im Locale der unterzeichneten Kasse stattfindet.

Bernburg, 15. März 1870.

Herzogliche Kreisasse.



Renten-Einhebung.

Die Einhebung der in der zweiten Hälfte d. Mts. fälligen Renten aus dem Stadtbezirke Dessau findet

vom 21. bis incl. 25. d. Mts.

während der Expeditionszeit im hiesigen Kreisassen-Localc statt.

Verbleibende Reste werden gegen die gesetzlichen Gebühren event. executorisch eingezogen.

Dessau, 15. März 1870.

Herzogliche Anhaltische Kreisasse.
Hönike.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, in Ballenstedt für die Herzogliche Kreisasse ein Hausgrundstück in geeigneter Lage zu erwerben.

Besitzer passender Häuser, welche zur Veräußerung geneigt sind, ersuchen wir, uns die Preisforderung binnen 14 Tagen einzureichen.

Dessau, 19. März 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

**Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Bernburger Forstreviere.**

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Pfuhl'schen Busches (Kustfleck) aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

10 Stück eichen Nutzenden von 7—18" m. D. und 10—24' Länge, 18 Stück rüstern Nutzenden von 7—18" m. D. und 17—28' Länge, 38 Stück eichen Nutzenden von 6—12" m. D. und 11—34' Länge, 1 Stück ahorn Nutzende von 7" m. D. und 19' Länge, 9 Haufen Stellmacherholz, 3 Schock Horstenpfähle, 11 Schock Harkenstiele, 54½ Schock kleine haseln Reiffstöcke, 40 Schock dergl. Saumruthen, 20½ Kfstr. rüstern u. eichen Scheit-, Knippel- und Stockholzer, 44 Schock Baumhecke und 104 Schock Unterholzhecke,

sollen Donnerstag, den 24. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zum „Schlehdorn“ in Gröna unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 17. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 190. des hiesigen Handelsregisters ist unterm heutigen Tage eingetragen worden die Firma: „C. F. Peters zu Quellendorf“ ist erloschen.

Dessau, 16. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 341. des hiesigen Handelsregisters ist unterm heutigen Tage die Firma: „Hermann Deutschbein in Quellendorf“ und als deren Inhaber der Kaufmann Hermann Deutschbein daselbst eingetragen worden.

Dessau, 16. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung.

Die sub No. 14. des Firmenregisters eingetragene Firma: „J. Lodderstedt in Ballenstedt“ ist zufolge Decrets vom heutigen Tage gelöscht.

Ballenstedt, 17. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Hermann.

Bekanntmachung.

Die sub Fol. 43. des Handelsregisters eingetragene Firma: „Friedrich Ermisch zu Neudorf“ ist zufolge Decrets vom heutigen Tage gelöscht.

Ballenstedt, 19. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Hermann.

Bekanntmachung.

Die Fol. 54. des Handelsregisters eingetragene Firma: Christoph Buchmann in Lindenberg ist zufolge Decrets vom 16. d. Mts. gelöscht.

Ballenstedt, 17. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Hermann.

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist zufolge Decrets vom 19. d. Mts. eingetragen:

Fol. 57. Der Banquier Hermann Rauff zu Berlin ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes der Großer Braunkohlen-Bergbau Actiengesellschaft.

Ballenstedt, 19. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Hermann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 84. D. Schütze in Ballenstedt
und deren Inhaber Kürschnermeister David
Schütze daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 17. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 85. D. Gasse in Ballenstedt und
deren Inhaber Hofuhrmacher David Gasse
daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 17. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die der
unverehel. Louise Steche zu Thorn gehörigen,
hier selbst belegenen Grundstücke, nämlich:

- 1) das Wohnhaus, nebst Hof, Gehöft und Zu-
behör an der Friedrichsstraße und Friedrichs-
platz, abgeschätzt auf 6000 Thlr.;
- 2) das Wohnhaus, nebst Hof, Gehöft und Zu-
behör, Ecke des Friedrichsplatzes und der
Wilhelmsstraße, abgeschätzt auf 3200 Thlr.;
- 3) das Wohnhaus Zahl 7. in der August-
straße mit Hof, Gehöft und Zubehör, abge-
schätzt auf 2200 Thlr. meistbietend verkauft
werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor
unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath
Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber-
gebote abzugeben und sich des Zuschlags an
den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen,
wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu ver-
kaufenden Grundstücken oder stillschweigende all-
gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben
vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Ver-
lust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen
vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Röthen, 27. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem
Dampfmühlenbesitzer Albert Hahn zugehörigen,
bei Görzig belegenen 2 Morgen 59 Q.-R.
Acker mit der darauf erbauten Dampfmühle
und vorhandenem Inventar nebst Wohnhaus,
Gehöft, Hofraum, Garten, von den Taxatoren
unter Berücksichtigung der Abgaben, insbesondere
einer jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. für
Herzogl. Landrentenbank vom 1. Oktober 1853
ab, auf 4500 Thlr. abgeschätzt, meistbietend ver-
kauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 4. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nach-
mittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm
Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar,
zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzu-
geben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen
Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot
drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu ver-
kaufenden Grundstücke oder stillschweigende all-
gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben
vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Ver-
lust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen
vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel aus-
gefertigt.

Röthen, 15. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem
Fuhrmann Gottlieb Brunne hier gehörige sub
Nr. 297 des hiesigen Grundbuchs belegene Wohn-
haus nebst Zubehör, namentlich auch mit der
dazu gehörigen Hauskabel Nr. 252. hinter der
Neustadt von 46 Q.-R., worauf an Abgaben
15 Sgr. Cammerererbzins statt der Steuer,
3 Sgr. 9 Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf.
Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Caplangelb, 1 Thlr.
10 Sgr. Dienstgeld und Nachbarrechtsdienste
haften, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 16. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes von 736 Thlr. Ertr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Ballenstedt, 8. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

In Folge Auftrages des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau wird das den Handelsmann Hermann Huth'schen Eheleuten gehörige, hieselbst in der Schloßstraße unter Nr. 21. belegene Wohnhaus mit Anhang, dem Garten hinter dem Hause von ca. 70 Q.-R., 1 Morgen Acker am Wege nach der Brückmühle und der Separationsparcelle in der ehemaligen Nachthainische von 105 Q.-R., welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und der jährlichen Rente von 4 Thlr. zu 695 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 4. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an diesem Grund-

stücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Oranienbaum, 27. Januar 1870.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von den hier verstorbenen Kürschnermeister Ernst Wendroth'schen Eheleuten nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) das in hiesiger Mittelstraße neben Vollmar und Memler belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, abgeschätzt zu 1200 Thlr.;
- 2) Planstück Nr. 488 a. der Karte von 1 Morgen 92 Q.-R. am Ziegelgrunde, abgeschätzt zu 187 Thlr. 15 Sgr.,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Sonnabend, den 28. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 13. März 1870.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Focke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem allhier verstorbenen Maurergesellen Gottfried Rothe nachgelassene, hieselbst in der Neuen Straße unter Nr. 9. belegene Wohnhaus mit Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 18 Sgr. Canon und 10 Sgr. Umpflichte auf 1092 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 4. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Nienburg, 20. Januar 1870.

Serzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Weger.

Versteigerung.

In Gemäßheit der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamtes zu Dessau sollen

Freitag, den 29. April c., und, wenn nöthig, an den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, auf hiesigem Stadthausaale die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. Octo-

ber 1868 bis 31. März 1869 (Nr. 2137. bis 3421. incl. der erteilten Pfandscheine) in Verfaß gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u., gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Verkauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Verichtigung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamtes, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 17. März 1870.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Holz-Verkauf

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen

Mittwoch, den 30. d. Mts., Morgens 10 Uhr, im Gasthose zu Schleeßen aus den Revieren Naderkau und Bresse:

ca. 2 Rüstern, 10 Birken, 46 Erlen, 22 Alstr. eichen, 310 Alstr. erlen und 40 kiefern Scheit, 240 Alstr. erlen Knippel, darunter 6' Pantoffelholz, 60 Alstr. kiefern Knippel, 450 Alstr. erlen und 520 kiefern Reis und 90 Alstr. hart und weich Stockholz

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus. 19. März 1870.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Häuserverkauf.

Die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Amtsräthin Caroline Fink, geb. Morgenstern, gehörigen, hier selbst in der Cavalierstraße unter Nr. 35. und 36. belegenen Häuser mit Zubehör, namentlich den dazu gehörigen Gärten, sollen

Donnerstag, den 24. März,

Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine, welcher in dem obgedachten Hause Nr. 36. abgehalten werden wird, bekannt gemacht werden.

Kaufliebhaber wollen sich wegen Besichtigung der Grundstücke an die im Hause Nr. 36. anwesenden Diensteute wenden.

Dessau, 4. März 1870.

Der Rechtsanwalt F. Freyberg,
als Testamentsvollstrecker.

Sonnabend, den 26. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, soll das in der Grünen Gasse unter Nr. 5. belegene Hausgrundstück im Hause selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gustav Schimmel.

Ein gutes zweistöckiges Haus in einer guten Lage der Stadt mit Garten und Brunnen hat in Auftrag zu verkaufen der

Stadtbote G. Wachsmuth.

Auch sind bei demselben in fast allen Straßen der Stadt große und kleine Häuser unter sehr günstigen Bedingungen zu kaufen.

Eine Ziegelei

nahe bei Leipzig, in Mitte wohlhabender Ortschaften gelegen, mit 20 Morgen Feld, welche dem Käufer eine gute Existenz sichert, ist unter solchen Bedingungen zu verkaufen durch den Besitzer in Leipzig, Wiesenstraße Nr. 21.

Mein Wohnhaus bin ich Willens mit geringer Anzahlung zu verkaufen; ebenso auch meinen Vorrath von neuen Schränken, Kommoden, Tischen, Bettstellen und noch vielen andern Sachen, unter denen auch ein Glaser-Diamant; eine Partie ganz trockener birken- und weißbuchener Bohlen steht ebenfalls zu den billigsten Preisen zum Verkauf. Hand in Maguhn.

Hausverkauf.

Ich bin gesonnen, mein in der Alexiusstraße hieselbst sub Nr. 2. belegenes Haus mit 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Scheune, Stallung, einem ca. 2 Morgen großen Garten und einer $\frac{1}{2}$ Morgen großen Lugsabel, auf das Meistgebot zu verkaufen und setze hierzu Termin

zum 1. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr

in meinem Hause an.
Coswig.

Franke.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten

Akazienstraße Nr. 8.

Zerbster Straße Nr. 45. ist nach dem Kirchhof gelegen eine Stube mit Kammer oder Küche zum 1. Mai an eine einzelne Person mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Flößergasse Nr. 25. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten.

Eine Wohnung im Hintergebäude, aus einer größeren und einer kleineren Stube, Küche und Kammer bestehend, ist zum 1. Juli zu vermieten.

Chr. Nödiger, Breite Straße Nr. 31.

In meinem Hause, Muldstraße Nr. 9., ist die Hälfte der Ober-Etage von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

C. N. Voigt.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, ist an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen Wasserstadt Nr. 10b.

Zwei meublirte Stuben nach dem Garten sind zu vermieten und sofort zu beziehen bei

E. Osterland, Salzgasse Nr. 8.

Fortzugshalber ist die Oberetage, 5 Fenster Front nebst allem Zubehör (auch Garten) zu vermieten und Michaelis zu beziehen bei

S. Voigt, Fürstenstraße Nr. 5.

Eine größere Wohnung mit Zubehör und Gartengenuss ist zu Johannis an ruhige Miether zu vermieten, auch schon früher nach Uebereinkunft. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 42.

Steinstraße Nr. 36. ist eine kleine freundliche Wohnung zum 1. Juli zu vermieten.

Die Ober-Etage meines Hauses ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Fr. Köppe am Leipziger Thor.

Eine Aderkabel nahe dem Zerbster Thore belegen ist zu verpachten. Näheres

Zerbster Straße Nr. 11.

Zwei Morgen Acker, nahe der Stadt, sind sofort zu verpachten. Näheres zu erfahren Fürstenstraße Nr. 9.

Verkaufs-Anzeigen.

Die Hustenkrankheit in jetziger Zeit und ihre Heilung.

Herrn Johann Hoff, Hoflieferant
in Berlin.

Snidgulek bei Gollancz. Ihr Malz-extract leistet mir bei meinem 88jährigen Alter die vortrefflichsten Dienste, es stärkt mich ungemein. (Dank und Bestellung). Ritterst, Pfarrer. — Bei der jetzigen allgemeinen Hustenkrankheit erwerben sich Ihre so vorzüglich wirkenden Brust-Malz-Boubons einen wahren Gottesseggen. Bitte um Zusendung von Ihrer so angenehm schmeckenden Malz-Gesundheits-Chokolade; dieselbe ist für Seine Durchlaucht, den Fürsten zu Hohenlohe-Koschentin bestimmt. — Bückeburg, 3. Januar 1870. Sie wollen gefälligst wiederum 50 Flaschen Ihres wohl-schmeckenden Malz-extractes hierher senden.

E. Böberjen, Haushofmeister.

Verkaufsstelle bei H. E. Schod.

Scheerrohr und Rohr zum Weinanbinden ist stets vorrätzig bei

L. Heße, Schloßstraße Nr. 6.

Ein Küchenrüd ist zu verkaufen

Flößergasse Nr. 31.

Nur noch wenige Tage!

Hospitalstraße Nr. 75., im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstraße Nr. 75.

Großer wirklich reeller Ausverkauf,

keine Marktschreierei!

Im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstrasse No. 75.

sollen und müssen in ganz kurzer Zeit folgende Waaren zu nachbenannten Preisen ausverkauft werden:

echtes Wiener Turnertuch, à Elle 6½ Sgr.,
 Cassinets in allen Farben, à Elle 3½ Sgr.,
 franz. waschechte Sacconets in den neuesten Dessins, à Elle 3 Sgr.,
 Tarlatans in allen Farben, à Elle 3 Sgr.,
 Damenstrümpfe und Herrensocken, das Paar von 2 Sgr. an,
 Knabenstrümpfe, das Paar von 1 Sgr. an,
 eine große Partie Handschuh aller Art,
 Kleiderstoffe und Leinwand,
 große leinene Taschentücher, à Dbd. 1½ Thlr.,
 engl. Chiffons, à Elle 3½ Sgr.,
 ¼ Elle große seidene Taschentücher (Foulards), à Stück nur 12½ Sgr.

Nur billig, billig, billig,

Hospitalstraße Nr. 75., im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstraße Nr. 75.

NB. Eine große Partie Unterhosen und Jacken weit unter dem Kostenpreise.

Für Bediente, Kutscher und Soldaten
weisse Handschuh, à Paar 2½ Sgr.

Um Irrthum zu vermeiden, wird gebeten, genau auf die Wohnung zu achten:

Hospitalstraße Nr. 75., im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstraße Nr. 75

Große Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 23. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an und folgende Tage werde ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Freyberg, Steinstraße Nr. 56. die Nachlaßsachen des verstorbenen Rentiers Arenfeld, als: Schreibsecretär, Kleider-, Wäsch- und Bücherschränke, Tische, Stühle, Sophas, Bettgestelle, Spiegel, eine große Anzahl werthvoller Delgemälde und Bücher, Silber- und Goldsachen, Pelzsachen, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Haus- und Küchengeräthe und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. Die Zeit der Versteigerung für die Pelzsachen, Delgemälde und Gold- und Silbersachen und der Bücher wird noch besonders angezeigt werden.
 C. Kleinau.

Weissen Brust-Syrup,

das Pfund 6 Sgr., empfiehlt Carl Sauts.
 Kleinere Quantitäten in Flaschen sind ebenfalls da.

Gallipoli - Baumöl,

gelb, klar, hell und sehr fett, welches sich vorzüglich zum Schmieren im Fabrikverbrauch eignet, empfiehlt
 Carl Sauts.

ROULEAUX-FABRIK

Erster Preis.



Erster Preis.



Erster Preis.



Carl Rischbieter in Dessau.

Ich habe den Herren

Otto Heinicke & Comp.

den Verkauf meiner Fabrikate am hiesigen Plage übergeben und dieselben angewiesen zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Carl Rischbieter.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, halten wir unser reichhaltiges, in den verschiedensten Mustern assortirtes Lager von Rouleaux angelegentlich empfohlen.

Otto Heinicke & Comp.

Zur bevorstehenden Frühjahrsbestellung erlaube ich mir die Herren Dekonomen auf mein Lager von

Sämereien

in bester, neuer, keimfähiger Waare aufmerksam zu machen und offerire insbesondere zu den billigsten Preisen:

fl. Kleesaat, roth, gelb, weiß und Incarnat;

echte franzöf. und deutsche Luzernsaat; Esparsettesaat, Sandluzern- und Bokhara-Kleesaat;

Mohrrübensamen, zum Viehfutter, weiß, gelb und roth;

Futter-Rübensamen in diversen Sorten; Serradella, Grassamen, gemischt zu Wiesen und Rasenplätzen, sowie ungemischt;

echt ungar. Saat- u. amerikan. Pferde- zahn- Mais.

Bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung bittend, zeichnet hochachtend
H. C. Schoch.

Rapé de France,

à Pfd 10 Sgr.,

bei

Albert Arendt.

M. PERTZ

empfehlte in frisch empfangenen Waaren: Cappler Fettbällinge und echte Kieler Sprotten, fette geräucherte Aale, geräucherte holländ. Seringe, fl. Astrachaner Caviar; ferner: süße hochrothe Messinaer Apfelsinen und Citronen.

Große Holsteiner Austern treffen heute, Dienstag, Nachmittags, wieder frisch ein.

Seedorsich empfang

J. Schindewolf sen.

Harzläschen in Kisten und Einzeln, à Schock 27½ Sgr., bei J. Schindewolf sen.

Kieler Fettbücklinge, französischen Blumen-
sohl, Teltower Rübchen, russischen und frischen
Hamb. Caviar, eingemachte Hummern, Sardinen
in Del, Messinaer Apfelsinen und Citronen,
Neuschatteler und Schweizer-Käse empfing
Chr. Melchert.

Zwei eiserne Kochöfen mit Aufsatz sind billig
zu verkaufen

St. Johannisstraße Nr. 15.

Im Hause Mittelstraße Nr. 2. ist ein
ganzer Ofen mit eisernem Rasten und Kachel-
aufsatz zum Abbruch sogleich zu verkaufen.

$\frac{3}{4}$ -jährige Schweine sind zu verkaufen
Mulbstraße Nr. 15.

Alte Dachsteine sind abzulassen
Mulbstraße Nr. 15.

Eine Fuhrer Dünger ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 18.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 23. d. Mts., auf unserer
Ziegelei am Ziebig zu haben.

Graul & Schade.

Nachlass-Versteigerung.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts-Commission
sollen **Donnerstag, den 7. April**, und die
darauf folgenden Tage, von früh 9 Uhr an, im
Saale der Wittwe Hoffelt am breiten Wege
hier selbst, die zum Nachlasse des verstorbenen
Webermeisters Daniel Petersohn gehörigen
Waarenvorräthe, bestehend in wollenen und
baumwollenen Kleiderzeugen, Hosenstoffen, Hals-
tüchern, Schürzenzeugen, Bett-Inlett und Ueber-
zugzeug, Leinwand, Zwirn und verschiedenem
Arbeitsgarn, so wie Haus- und Wirthschafts-
geräthe, Kleidungsstücke, Betten und ver-
schiedene andere Gegenstände meistbietend gegen
sofortige Bezahlung verkauft werden.

Coswig, 18. März 1870.

Die Gerichtschöppen.

Filz- und Seidenhüte

in der neuesten Form empfehle ich in großer
Auswahl.

Das Modernisiren alter Hüte wird schnell
und billigt besorgt. W. Lange in Jeknitz.

Zwei Doppelflinten und eine Büchse sind
zu verkaufen bei E. Trübe in Jeknitz.

Eine Waschmaschine, 2 Hinterräder mit
Achse und ein Schuppen zum Abbruch sind zu
verkaufen auf der Dampfziegelei Bobbau bei
Jeknitz.

Ein fast neues rundes Gartenzelt von 900
Quadrat-Fuß Flächeninhalt und 34 Fuß Tiefe
ist preiswürdig zu verkaufen in der bayerischen
Brauerei v. Julius Puppe's Wittwe in Jerb ft.

Sehr schöner Burbaum ist im Stifts-
garten zu Mosigkau, der Scheffelkorb zu
5 Sgr., zu verkaufen.

Eine starke 4 Jahre alte milchende Kuh, so
wie ein Pfauhahn und Huhn sind zu verkaufen
im Forsthaufe Brambach.

Gutes Auen-Heu und Futterstroh ist zu ver-
kaufen bei F. Rüssing sen. in Jeknitz.

Auf der Königl. Samendarre zu Rothe-
haus sind von heute ab ausgelangte Kiefern-
zapfen nach vorheriger Verabredung mit Unter-
zeichnetem zu verkaufen. Fried. Seelmann,
Darmmeister.

Kosmos,

das einzige Enthaarungsmittel,
entfernt unter Garantie in einigen Minuten jedes
unnütze Haar, ohne der Haut nur im Geringsten
nachtheilig zu sein. Dieses Mittel, von der hohen
Medicinalbehörde zu Leipzig geprüft und geneh-
migt, ist nur direct zu beziehen gegen Einsendung
des Betrages, à Pot 1 Thlr., durch
Leipzig. Hugo Arnold.

Zwickauer Steinkohlen-,
Coaks- und böhmischer Patentkohlen-Verbandt
von **Hermann Friederici,**
Zwickau und Leipzig.

Vermischte Anzeigen

Entbindungs-Anzeige.

Sonnabend, den 19. März, Abends 10 Uhr
wurden wir durch die Geburt eines munteren
Jungen hoch erfreut.

G. Polyjins und Frau,
geb. Amelang.

Todes-Anzeige.

Sonnabend, den 19. d. Mts., verschied unter
den heftigsten Schmerzen unsere unvergeßliche
Frau und Mutter Louise Langwagen. Theil-
nehmenden Verwandten und Freunden widmen
diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles
Beileid die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, Nach-
mittag 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 6 Uhr entschlief nach vorausgegangenem schweren Kampfe und langen Leiden sanft meine innigstgeliebte Frau **Christiane**, geb. **Eichel**, zu einem schönern Erwachen.

Dessau, 20. März 1870.

Fr. Dübel, Regierungsbote.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.

(Verspätet.)

Es hat Gott gefallen, meinen lieben jüngsten Sohn, **Gustav**, von der Reise zurückgekehrt, in Folge einer starken Erkältung in seinem 26. Jahre durch einen sanften Tod aus diesem Leben abzurufen.

Gotte tröste die Mutter und Geschwister!

Coswig.

Wittwe Sohn.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die Nachricht, daß der Photograph **Leop. Ahrendts** in Berlin am 19. März gestorben ist. Um stillen Beileid bitten die Hinterbliebenen.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme beim Tode und bei der Beerdigung meiner lieben Frau sage ich hierdurch meinen tiefgefühlten Dank.

Dessau, 21. März 1870.

Schwerdtfeger.

500 Thlr. event. 1000 Thlr., zahlbar Anfang April, sind zu verleihen in

Quellendorf Nr. 77.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann in die Lehre treten

Steneische Straße Nr. 21.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, findet einen guten Lehrherrn. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann zu Ostern bei mir in die Lehre treten.

Coswig.

W. Neumeyer,

Barbierherr und Heilgehülfe.

Eine Köchin, welche perfect kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich oder zum 1. April einen einträglichen Dienst bei Frau Commissionsrath **Friedheim** in Köthen.

Ein in der Hauswirthschaft und Küche erfahrener und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. April einen Dienst

Zerbster Straße Nr. 67.,

parterre.

Ein Hausknecht, welcher zugleich Gartenarbeit mit übernimmt, wird gesucht in

Stab's Kaffeegarten.

Ein kräftiger Knabe von 13—14 Jahren wird als **Kaufbursche** verlangt

Mulbstraße Nr. 15.

Offene Stelle.

Zur Aufsicht und Verwaltung einer größeren ländl. Besitzung (Ziegelei) wird unter annehmbaren Bedingungen ein solider, an Thätigkeit gewöhnter, sicherer Mann dauernd zu engagiren gesucht.

Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Bewerber wollen sich schriftlich wenden an die landwirthschaftliche Agentur des Kaufm. L. F. W. Körner, Berlin, Kronenstr. 60.

Dem hochgeehrten Publikum Dessaus zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich als **Herrenkleidermacher** etablirt habe und alle mich Beehrende gut und billig bedienen werde.

Fr. Herbst, Herrenkleidermacher,
Böhmische Gasse Nr. 25.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Mulbstraße, sondern Wallstraße Nr. 19. wohne.

Leop. Langwagen.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß ich von heute ab nicht mehr Mulbstraße, sondern

Wallstraße Nr. 3.,

nahe der Mittelstraße, wohne, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

F. Klebe, Glasermeister.

Zu Neubauten und Reparaturen, zum Einrahmen von Bildern, Spiegeln und Photographien empfiehlt sich billigt

F. Klebe, Glasermeister,
Wallstraße Nr. 3.

Cylinder und Milchgläser in allen Größen, so wie Glaswaaren empfiehlt billigt

F. Klebe, Glasermeister,
Wallstraße Nr. 3.

Mein Atelier bleibt von Dienstag, den 22. bis Sonnabend, den 26. März, geschlossen.

L. Salomon,
Hof-Photograph.

Hentschel & Schulz,

Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Anhaltischer Kunstverein.

Die verehrten Mitglieder des Anhaltischen Kunstvereins werden ergebenst ersucht, ihren **Jahresbeitrag** von 2 Thalern bis zum 1. April d. J. an den Rendanten des Vereins, Herrn Kreisgerichtsrath West, wohnhaft Neumarkt Nr. 1. — in den Vormittagsstunden — zu entrichten, oder zu gestatten, dass der Jahresbeitrag nach genanntem Termine, von den auswärtigen Vereinsmitgliedern durch Postvorschuss, von den in Dessau wohnenden Mitgliedern aber durch den Vereinsboten, gegen Entrichtung von 1 Sgr., eingezogen werden.

Dessau, 13. März 1870. **Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.**
R. v. Rode. C. Böttger.

National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Cassel.

Geschäfts-Uebersicht vom October 1869 bis Februar 1870.

Versicherungs-Kapital abzüglich Storno	Thaler	365,680.	—	Sgr.
Prämie	"	9900.	18	"
72 bezahlte Schäden	"	2171.	13	"
Unregulirte Schäden bis heute				feiner.
Prozesse gegen die Gesellschaft oder gegen Versicherte				feiner.

Dessau, im März 1870.

Die General-Agentur.
Grübel & Comp.

Lotterie

des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins
in Halle a. S.

Ziehung am 14. Juni 1870. — 30,000 Loose à 1 Thlr.,

deren Ertrag, nach Abzug der Kosten, unverkürzt zum Ankauf der zu verloofenden Gewinne verwendet wird.

Haupt-Gewinne: Eine vollständige Equipage mit 4 Pferden.
Eine vollständige Equipage mit 2 Pferden.
Eine vollständige Equipage mit 1 Pferd.
Reitpferde, Wagenpferde, Arbeitspferde, Wagen, complete Geschirre, Fahr- und Reitrequisiten etc.

Loose à 1 Thlr. pro Stück sind beim Halleischen Bank-Verein von Kullisch, Kämpf & Co. in Halle a. S. und der Zeitungs-Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin, Hamburg, Bremen, München, Nürnberg und Wien zu beziehen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Das Directorium des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins.

Loose zu obiger Lotterie sind in der Expedition des Staats-Anzeigers und bei Herrn Gustav Schrön in Quellenborn zu haben.

Eine Herz-Box ist von der Post bis zum Hause Franzstraße Nr. 18. verloren worden. Der Finder erhält dort eine gute Belohnung.

Schutt kann abgeladen werden vor dem Ascan. Thore bei Richter am Regler'schen Garten.

Ein goldener Ohrring mit zwei Korallen ist am Sonnabend früh auf dem Wege von der Stiftsstraße bis zum Markt verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Stiftsstraße Nr. 27. abzugeben.

➔ Eine neusilberne Kapsel vom Kade eine Kutschwagens ist auf dem Wege vom goldenen Hirsch in Dessau nach Raguhn verloren worden und wird der Finder gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben im Hotel zum goldenen Hirsch in Dessau oder in der Papierfabrik in Raguhn.

Diejenigen Pächter des Bäckermeister Fitzau'schen Gartens, die ihre Kadeln ferner noch behalten, wollen sich in den Vormittagsstunden dieser Woche zur Umschreibung der Pachtkontrakte bei mir melden, weil andernfalls anderweitig über diese Kadeln verfügt wird.

Wittwe Sophie Fitzau.

Asche kann unentgeltlich abgefahren werden
Wallstraße Nr. 15.

Herzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 22. März: *Duft*, Lustspiel in 1 Act von Hugo Müller. Hierauf: *Die alte Schachtel*, Lustspiel in 1 Act von G. v. Puttlich. Dann: *Pas de hussards*, getanzt von Fräulein Kohlenberg und Herrn Homann. Zum Schluß: *Mitten in der Nacht*, Posse in 1 Act von Friedrich.

Donnerstag, den 24. April, zum Besten des Capell-Wittwen- und Waisen-Fonds und des einheimischen Theater = Sänger = Chors:

Indra,

Romantische Oper in 3 Aufzügen von G. zu Puttlich, Musik von F. v. Flotow.

Die resp. Abonnenten, welche ihre Plätze zu dieser Vorstellung zu behalten wünschen, wollen dieselben Donnerstag, den 24. April, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr an der Kasse im Hoftheatergebäude in Empfang nehmen lassen.

Die Intendanz.

Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 23. März o.,

Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung: Ueber Ausputzen u. Schneiden der Obstbäume. Vertheilung Dittmar'scher Cataloge. Blumen-Verloosung.

Heinrich's Restauration, Salzgasse.

Donnerstag, Abend, den 24. d. Mts.,
Generalversammlung der Bürgergesellschaft.
Der Vorstand.

Redaction und Druck von S. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Rath und Hilfe

für Alle, die sich geschwächt haben, bietet in vollkommen reeller Weise das Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen.
Dasselbe ist bereits in

➔ 72. Auflage ➔

erschienen und hat, lt. allen Regierungen vorgelegten Denkschriften in 4 Jahren über 15,000 Personen ihre Gesundheit verschafft. Verlag von G. Voennicke's Schulbuchhandlung in Leipzig und dort, sowie in jeder Buchhandlung für 1 Thlr. zu bekommen.

Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
in HAMBURG,
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
und Wien.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbes. Kammerh. v. Krofigt a. Hohen-Exleben. Rittergutsbes. Kammerh. v. Krofigt a. Rathmannsdorf. Rittergutsbes. Frhr. v. Salmuth a. Wallenstedt. Landschafts-Unterdirector v. Trotha mit Diener a. Schloß-Gänsefurth. Hof-Theater-Intendant Baron v. Loën a. Weimar. Probst Schlicke a. Coswig. Kaufl. Perz a. Elberfeld, Tölken a. Bremen, Bremß aus Leipzig, Arnhold, Kennemann, Währing u. Grube a. Berlin, Busck a. Mainz, Lange a. Hamburg, Zimmermann u. Bangemann a. Magdeburg, Weigelt a. Braunschweig, Bogler a. Breslau, Kocholl a. Minden, Ebmayer a. Nordhausen, Süß a. Bernburg und Joachimsthal a. Grefeld.

Goldener Hirsch. Rechtsanwalt Dr. Volze a. Bernburg. Oberbürgermeister Ruhemann a. Zerbst. Amtm. Jantsch a. Ostrau. Amtm. Jänicke a. Dresden. Müller, Hauptm. a. D. a. Erfurt. Rentier Hahnemann a. Braunschweig. Buchhalter Janßheim a. Frankfurt a. M. Fabrik. Schramm und Kaufl. Thiele und Macklitt a. Magdeburg, Stange a. Gladbach, Schreiner a. Weißensels, Birnbaum, Ginsberg, Haber, Herz, Hirschberg, Troffin u. Leuthoff a. Berlin, Brinckhoff a. Dortmund, Landmann a. Schwarzenberg, Jung a. Mannheim, Stephan a. Baden-Baden und Schroen, Baake, Schneider u. Wiffelink a. Halle.

Goldener Ring. Kfl. Cahn a. Capfel, Präckel a. Breslau, Nelsen, Tieger u. Lehmann a. Berlin, Schäfer a. Offenbach, Hunger a. Frankenberg, Schindewolf a. Köthen, Zeyen a. Raguhn, Rogel a. Mainz u. Scheper a. Düren.

